

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	7
Erster Teil: Einleitung	15
§ 1 Thema der vorliegenden Untersuchung	17
§ 2 Entwicklung des Zuwendungsrechts	19
§ 3 Der Zuwendungsbegriff	23
A. Begriffsbestimmung nach § 23 LHO NW	23
I. Leistungen	23
II. An Stellen außerhalb der Landesverwaltung	24
III. Zur Erfüllung bestimmter Zwecke	25
1. Zweckerfüllung durch die empfangende Stelle	25
2. Ermessen	26
B. Verwaltungsvorschriften zu § 23 LHO NW	28
C. Das Verhältnis zum Subventionsbegriff	29
§ 4 Das Zuwendungsverfahren im Überblick	31
§ 5 Die nordrhein-westfälische Förderlandschaft im Überblick	35
A. Städtebauförderung	38
B. Verkehrsinfrastrukturförderung	39
C. ÖPNV-Förderung	40
D. Denkmalförderung	41
Zweiter Teil: Die Bewilligung von Zuwendungen	43
§ 6 Rechtliche Vorgaben für die Bewilligung	44
A. Gesetzliche Regelungen	44
I. Europarecht	44
II. Verfassungsrecht	45
1. Vorbehalt des Gesetzes	45
2. Willkürverbot	47
III. Einfaches Recht	47
1. Haushaltsrecht	48
a. § 44 Abs. 1 LHO NW	48
aa. Erhebliches Landesinteresse	48
bb. Subsidiaritätsprinzip	49

b. Sachliche Bindung, § 45 Abs. 1 LHO NW	50
c. Außenwirkung	52
2. VwVfG NW	54
B. Verwaltungsvorschriften	55
§ 7 Ausgewählte Probleme der Zuwendungsbewilligung	59
A. Bewilligungsanspruch	59
I. Zusage	60
II. Allgemeines Willkürverbot i. V. m. den Grundsätzen der Selbstbindung der Verwaltung	60
B. Verbot des vorzeitigen Maßnahmenbeginns, Nr. 1.3 VVG	62
I. Grundsätzliches Förderverbot für bereits begonnene Maßnahmen	62
II. Zeitpunkt des Vorhabenbeginns	64
III. Ausnahmegenehmigung	65
C. Handlungsformen der Bewilligung, Nr. 4.1 VVG	68
I. Vorrang des Zuwendungsbescheides vor dem Zuwendungsvertrag	68
II. Schriftlicher Zuwendungsbescheid	70
D. Allgemeine Nebenbestimmungen, Nr. 5.1 VVG	71
I. Rechtliche Grundlagen und Grenzen für Nebenbestimmungen in Zuwendungsbescheiden	73
1. Verfassungsrecht	73
2. Einfaches Recht	74
a. Verbot zweckwidriger Nebenbestimmungen, § 36 Abs. 3 VwVfG NW	75
b. Bestimmtheit, § 37 Abs. 1 VwVfG NW	76
c. Tatsächliche und rechtliche Möglichkeit	76
d. Ermessensausübung „entsprechend dem Zweck der Ermächtigung“, § 40 VwVfG NW	77
II. Rechtliche Bewertung einzelner Bestimmungen der ANBest-G	80
1. Einsatz von Deckungsmitteln, Nr. 1.2 S. 1 ANBest-G	81
a. Mit dem Zuwendungszweck zusammenhängende Ausgaben	81
b. Mit dem Zuwendungszweck zusammenhängende Einnahmen	82
c. Eigenanteil	83
2. Mittelanforderung, Nr. 1.4 S. 1 ANBest-G	84
a. Rechtliche Bedeutung der Mittelanforderung	85
b. Rechtmäßigkeit von Nr. 1.4 S. 1 ANBest-G	86
c. Insbesondere: Die Zwei-Monats-Frist als zulässige Konkretisierung des Merkmals „alsbald“ aus § 49 Abs. 3 Nr. 1, 2. Var. VwVfG NW und § 49 a Abs. 4 S. 1 VwVfG NW	87
3. Nachträgliche Ermäßigung der Ausgaben oder Änderung der Finanzierung, Nr. 2 ANBest-G	88
a. Nr. 2 ANBest-G als auflösende Bedingung	89

b. Ermäßigung der Ausgaben, Nr. 2, 1. Var. ANBest-G	90
aa. Zum Begriff der „Gesamtausgaben für den Zweckzweck“	90
bb. Neubewertung der Zuwendungsfähigkeit von Ausgaben	91
cc. Zusammentreffen mit einer Verringerung der Deckungsmittel	92
c. Änderung der Finanzierung, Nr. 2, 2. und 3. Var. ANBest-G	93
aa. Begrifflichkeiten	93
bb. Zusammentreffen mit einer Erhöhung der Ausgaben	94
4. Vergabe von Aufträgen, Nr. 3.1 ANBest-G	94
a. Nr. 3.1 ANBest-G als Auflage	95
b. Umfang der Verpflichtung zur Beachtung des Vergaberechts	96
aa. Vergaberechtliche Vorgaben für die kommunale Auftragsvergabe im Überblick	96
bb. Haushaltsrechtliches Vergaberecht	98
cc. Kartellrechtliches Vergaberecht	99
c. Rechtliche Bewertung	100
aa. Wirksamkeit im Fall eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns	100
(1) Teilnichtigkeit der Auflage nach § 44 Abs. 2 Nr. 4 VwVfG NW	101
(2) Lösungsmöglichkeiten für die Zuwendungspraxis	102
bb. Rechtmäßigkeit	103
(1) Arten der Vergabe	106
(2) Vorgaben für das Vergabeverfahren	109
(a) Vergabe nach Losen, § 4 Nr. 2 und 3 VOB/A	110
(aa) Grundsatz der Teillos- und Fachlosvergabe	111
(bb) Ausnahmetatbestände	112
(cc) Dauerhafte Erhaltung des Wettbewerbs als Rechtfertigung?	112
(b) Nachverhandlungsverbot, § 24 Nr. 3 VOB/A	114
(c) Ausschluss unangemessen niedriger Angebote, § 25 Nr. 3 Abs. 1 VOB/A	117
(d) Verschiedene Mitteilungspflichten im Anschluss an den Zuschlag	118
(aa) Mitteilung an nicht berücksichtigte Bieter, Bekanntgabe im EG-Amtsblatt und Übermittlung des Vergabevermerks an die EG-Kommission	118
(bb) Jährliche Statistikmeldung, §§ 33 a und 33 b VOB/A	118
(cc) Zurückweisung subventionierter Angebote wegen fehlenden Rechtmäßigkeitsnachweises, §§ 25 a Nr. 2 S. 2, 25 b Nr. 2 S. 2 VOB/A	120
5. Nachweis der Verwendung, Nr. 7 ANBest-G	121
6. Prüfung der Verwendung, Nr. 8 ANBest-G	123
III. Der Inhalt der ANBest-G im Zuwendungsvertrag	124
1. Notwendige Modifikationen der ANBest-G im Zuwendungsvertrag	125

2. Rechtliche Vorgaben für Vertragsbestimmungen	126
E. Auszahlung nach Bestandskraft des Zuwendungsbescheides, Nr. 7.1 VVG	128
Dritter Teil: Die Rückforderung von Zuwendungen	129
§ 8 Rückforderung durch Bescheid bewilligter Zuwendungen	130
A. Widerruf nach § 49 VwVfG NW	131
I. Der Widerruf von Zuwendungsbescheiden im Überblick	131
1. Widerrufsgrund, § 49 Abs. 3 S. 1 VwVfG NW	132
a. Zweckverfehlung, § 49 Abs. 3 S. 1 Nr. 1 VwVfG NW	133
aa. Beurteilungsmaßstab: Der im Zuwendungsbescheid bestimmte Zweck	133
bb. Nicht zweckentsprechende Verwendung, § 49 Abs. 3 S. 1 Nr. 1, 1. Var. VwVfG NW	136
cc. Nicht alsbaldige zweckentsprechende Verwendung, § 49 Abs. 3 S. 1 Nr. 1, 2. Var. VwVfG NW	137
dd. Nicht mehr zweckentsprechende Verwendung, § 49 Abs. 3 S. 1 Nr. 1, 3. Var. VwVfG NW	137
b. Nichterfüllung einer Auflage, § 49 Abs. 3 S. 1 Nr. 2 VwVfG NW	137
2. Jahresfrist, § 49 Abs. 3 S. 2 i. V. m. § 48 Abs. 4 VwVfG NW	138
3. Widerrufsermessen	141
a. Verbot sachwidriger Ermessenserwägungen	141
b. Verhältnismäßigkeit	142
aa. Pflichtverletzungen von geringerem Gewicht	143
(1) Fehlendes Verschulden	143
(2) Bedeutung der verletzten Verhaltenspflicht	144
(3) Tatsächliche Auswirkungen	145
bb. Ernstliche Gefährdung der Kommune in ihrer wirtschaftlichen Existenz und in der wirtschaftlichen Fähigkeit zur Erfüllung ihrer Aufgaben	146
c. Ermessenslenkung durch den haushaltsrechtlichen Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit	147
d. Nr. 8.2.3, Nr. 8.2.4 und Nr. 8.2.5 VVG	149
II. Insbesondere: Der Widerruf wegen Vergaberechtsverstößen	150
1. Allgemeine Anmerkungen	151
2. Wirtschaftlichkeitsrelevanz des Vergaberechtsverstoßes	152
a. Die Wirtschaftlichkeit der Auftragsvergabe nachweislich nicht beeinträchtigende Vergaberechtsverstöße	152
aa. Der Nachweis des Fehlens wirtschaftlicher Auswirkungen durch den Zuwendungsempfänger	153
bb. Das Fehlen wirtschaftlicher Auswirkungen als ermessensreduzierender Umstand?	154
(1) Kein Missbrauch des Widerrufs zur Durchsetzung des Vergaberechts	157

(2) Allenfalls Teilwiderruf bei Verstoß gegen wirtschaftlich-keitsnahe vergaberechtliche Vorgaben	158
b. Andere Vergaberechtsverstöße	159
c. Ministerialerlass	160
aa. Rechtliche Würdigung	161
bb. Anwendung durch die Bewilligungsbehörden	162
III. Insbesondere: Der Widerruf wegen vorzeitigen Mittelabrufs	163
1. Unverhältnismäßigkeit des Widerrufs	164
2. Isolierter Zinsanspruch nach § 49 a Abs. 4 S. 1 VwVfG NW	166
IV. Insbesondere: Der Widerruf wegen Nichtbeachtung der Bestimmungen über den Verwendungsnachweis	168
B. Rücknahme nach § 48 VwVfG NW	170
I. Die Rücknahme von Zuwendungsbescheiden im Überblick	171
1. Vertrauensschutz, § 48 Abs. 2 VwVfG NW	171
a. Können sich Kommunen überhaupt auf Vertrauensschutz berufen?	172
b. Zwingender Ausschluss des Vertrauensschutzes, § 48 Abs. 2 S. 3 VwVfG NW	175
c. Interessenabwägung im Übrigen	176
2. Jahresfrist, § 48 Abs. 4 VwVfG NW	178
3. Rücknahmeermessen	178
II. Insbesondere: Die Rücknahme wegen vorzeitigen Maßnahmenbeginns	180
1. Rechtswidrigkeit des Zuwendungsbescheides	180
2. Vertrauensschutz	182
3. Rücknahmeermessen	182
C. Rückforderungsanspruch nach § 49 a Abs. 1, 2 und 3 VwVfG NW	183
I. Wegfall der Bereicherung, § 49 a Abs. 2 VwVfG NW i. V. m. § 818 Abs. 3 BGB	185
II. Verzinsung, § 49 a Abs. 3 VwVfG NW	187
§ 9 Rückforderung vertraglich bewilligter Zuwendungen	189
Vierter Teil: Zusammenfassung der Ergebnisse in Leitsätzen	193
Anhang 1: VVG	197
Anhang 2: ANBest-G	207
Anhang 3: Ministerialerlass zum Widerruf bei schweren VOB-Verstößen	213
Literaturverzeichnis	217